

MEDIENMITTEILUNG

30. September 2021 – MÜNSTERLAND

Projektbüro kommit
Kreis Coesfeld c/o Zweckverband
Mobilität Münsterland
Fachbereich B²s (ZVM B²s)

.....

kommit ist auf gutem Weg – Vollversammlung im Kreishaus Coesfeld

Ansprechpartnerin
Laura Kuhlmann
Tel.: 0251 413449
kommit@zvm²s.info
www.muensterland-kommit.de

(Coesfeld) „Endlich treffen wir uns wieder persönlich“, begrüßte Kreisdirektor Dr. Linus Tepe am 29. September 2021 die Vertreterinnen und Vertreter der Projektpartner im Verbundprojekt „kommit Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ (BüLaMo) herzlich im Sitzungssaal des Kreishauses in Coesfeld. Mit von der Partie waren auch die Vertreterinnen und Vertreter der Fördermittelgeber, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Verkehrsministerium NRW und dem Nahverkehrsverband Westfalen-Lippe NWL. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden die Austauschtreffen im letzten Jahr nahezu rein digital statt.

Knapp zwei Monate nach der Eröffnung der Mustermobilstation in Senden und Inbetriebnahme des kommit-Shuttles im Ortsteil Senden tauschten die Partner die jeweils aktuellen Sachstände der insgesamt sieben Arbeitspakete aus. „Wir haben schon einige Projekte aus den Arbeitspaketen an den Start bekommen und wollen diese in den nächsten Wochen und Monaten weiterentwickeln“, führten Projektkoordinator Josef Himmelmann und Projektmanagerin Laura Kuhlmann aus dem kommit-Projektbüro zu Beginn aus. Dazu gehörten neben dem ExpressBus X90 die vorgenannten Bausteine sowie eine App für die Bestellung des On-Demand-Verkehrs kommit-Shuttle. „Auch das Thema Tarife sei teils schon in

MEDIENMITTEILUNG

Angriff genommen worden und werde in den nächsten Wochen noch weiter ausgebaut“, führen die beiden weiter fort.

Interessante Neuigkeiten konnte auch Verbundpartnerin Lisa Vaßen-Carl vom Marktforschungsinstitut Dialego mitteilen, die für das Bürgerlabor Mobiles Münsterland und somit für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger (Bürgerpanel) Verantwortung trägt. „Mit über 1.600 Beteiligten aus Senden, Lüdinghausen und Olfen haben wir einen guten Querschnitt und eine wirklich tolle Beteiligungsquote“, freute sich Vaßen-Carl über das Engagement der Nutzerinnen und Nutzer. „Druckfrisch haben wir jetzt auch die ersten Rückmeldungen und Erkenntnisse aus der lokalen Bevölkerung, was sie von einer Mobilstation erwarten“, ließ sie die Teilnehmenden des gestrigen Austauschs in die erste Auswertung Einblick nehmen. Eine genaue Auswertung und sich daraus ableitbare Folgerungen werden nun erarbeitet. „Wir sind sehr froh über diese Impulse und Kritikpunkte. Denn genau darauf zielt das Projekt kommit ab: Den ÖPNV der Zukunft aus Nutzersicht gestalten“, so Kreisdirektor Tepe.

Besonders spannend waren die Einblicke, die die Verbundpartner der RWTH Aachen einbringen konnten. Diese Arbeitspakete befassen sich umfassend damit, welche verkehrlichen Optimierungen dazu führen könnten, den ÖPNV im Streckenverlauf schnell zu halten. „Dabei nehmen wir die Autobahn in den Blick, aber auch die Straßen im Münsteraner Stadtgebiet“, so Philipp Klee, Leiter der Verbundpartner aus Aachen.

Alle Partner im Projekt kommit werden ihre Projekte nun weiterentwickeln. Im Ergebnis waren sich alle einig, dass kommit trotz der erschwerten Bedingungen seit Projektstart – insbesondere bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie – insgesamt auf einem sehr guten Weg sei und gute Chancen hätte, wichtige Impulse zur Erprobung eines zukunftsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr für den ländlichen Raum zu geben.

MEDIENMITTEILUNG

Mehr über das Verbundprojekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland

Das Verbundprojekt Bürgerlabor Mobiles Münsterland stellt verschiedene Mobilitätsangebote für Bürgerinnen und Bürger im Kreis Coesfeld bereit und animiert diese zur Nutzung. Die Menschen sollen sich aktiv einbringen, die Angebote bewerten und so dazu beitragen, dass diese auch wirklich einen Nutzen haben.

Regionale Partner dieses Verbundes sind der Kreis Coesfeld, der Zweckverband Mobilität Münsterland Fachbereich Bus (ZVM Bus) und der Regionalverkehr Münsterland (RVM). Projektträger ist der Kreis Coesfeld (ZVM Bus übernimmt die Konsortialführung), der dabei vom Bund, vom Land Nordrhein-Westfalen sowie vom Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) mit Fördermitteln für einen multimodalen Verkehr im Laborraum Senden unterstützt wird. Der Münsterland e.V. übernimmt die Kommunikation des Projektes in die Region. Die Kommunikationsmaterialien werden von der Agentur Team Wandres umgesetzt. Die RWTH Aachen bringt sich als wissenschaftlicher Partner in dem Bereich Bürgerbeteiligung im Bürgerlabor (empirische Forschung) ein.

[Infos zum Projekt finden Sie unter www.muensterland-kommit.de](http://www.muensterland-kommit.de)

Kontakt:

Kreis Coesfeld

c/o Zweckverband Mobilität Münsterland Fachbereich Bus (ZVM Bus)

Projektbüro Bürgerlabor Mobiles Münsterland Laura Kuhlmann

Telefon (0251) 41 34-42

- ANLAGE: Gruppenfoto kommit-Verbundpartner; Bildrechte: Christian Schwarz, Kreis Coesfeld